EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes = SFO, Communications du Comité central

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **2 (1941)**

Heft 2

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zug, Februar 1941 / Zoug, Février 1941
No. 2 / 2. Jahrgang / IIème année

Sinfonia

Schweizerische Monatsschrift für Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidg. Orchesterverbandes

Revue suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre
Organe officiel de la Société Fédérale des Orchestres

Redaktion: A. Piguet du Fay, Steinwiesstraße 32, Zürich 7

EOV, Mitteilungen des Zentralvorstandes

Der Zentralvorstand hielt am 5. Januar in Zürich seine 1. diesjährige Sitzung ab.

Mit Bedauern wurde davon Kenntnis genommen, daß einige Sektionen ihre Verpflichtungen gegenüber dem Verband und dem Verleger der »Sinfonia« nicht erfüllt haben. Diese Sektionen wurden energisch gemahnt und ihnen Sanktionen angezeigt. Sollten diese nichts nützen, werden solche Sektionen ausgeschlossen und im Verbandsorgan veröffentlicht.

Den Sektionen wird ein Merkblatt über den Verkehr mit den verschiedenen Funktionären des Verbandes zugestellt werden.

Die diesjährige **Delegiertenversammlung** wurde für den **4. Mai in Zürich** vorgesehen, mit einer evtl. Besichtigung, worüber noch Unterhandlungen stattfinden werden.

Der Zentralkassier wird von nun an auch das Inkasso der Abonnementsgebühren für die »Sinfonia«, mit den Gebühren, welche dem Verband zu entrichten sind, besorgen.

Die Fragebogen wurden den Sektionen am 18. Januar zugestellt und sollen bis **spätestens am 15. Februar ausgefüllt dem Vizepräsidenten** zurückgesandt werden. Mahnungen an säumige Sektionen werden nicht mehr versandt, sondern solchen Vereinen wird die Bibliothek für das laufende Jahr gesperrt.

SFO, Communications du Comité central

La première séance du Comité central de cette année a eu lieu à Zurich le 5 janvier.

Il a été obligé de constater que plusieurs sections ont négligé de remplir leurs obligations envers notre association et envers l'éditeur de notre organe. Les sections en question ont été avisées et prévenues qu'il serait, cas échéant, pris des sanctions à leur égard. Si ces sections ne tiennent pas compte de nos avertissements, nous nous verrons forcés de les exclure et d'en donner publication dans notre organe.

Les sections recevront prochainement une feuille avec toutes indications utiles au sujet des relations avec les différents fonctionnaires de notre association.

La prochaine **assemblée des délégués** a été prévue pour le **4 mai prochain** à Zurich; elle comprendra éventuellement une visite de la ville. Des pourpalers ultérieurs auront encore lieu à ce sujet.

Désormais, le caissier central encaissera les abonnements à «Sinfonia» avec les autres cotisations à payer par les sections.

Les questionnaires ont été expédiés aux sections le 18 janvier écoulé; ils devront être retournés, dûment remplis, au **vice-président central jusqu'au 15 février au plus tard.** Il ne sera plus adressé d'avertissements aux sections retardataires, mais l'utilisation de la bibtiothéque centrale leur sera interdite pour l'année courante.

Walzer-Rivale

Die Tanzweisen des »Walzerkönigs« Johann Strauß sind heute, der Jazzmusik zum Trotze, mit Recht beliebter als je. Deshalb können wir es heute kaum begreifen, daß der zu den besten Schöpfungen des Meisters gehörende »Morgenblätter-Walzer« zuerst vom Wiener Publikum abgelehnt wurde.

Die Sache kam so: Der bekannte, aus Deutschland stammende, aber in Paris lebende Operettenkomponist Jacques Offenbach, der zu Strauß in Beziehungen stand, kam im Faschingsmonat 1864 nach Wien. Bei dieser Gelegenheit soll Offenbach seinen Wiener Kollegen, der damals der Operette fernstand, zur Komposition eines solchen Werkes angeregt haben.

An der Spitze des traditionellen Konkordia-Balles standen diesmal zwei illustre Gäste: Johann Strauß, der von allen Wienern vergötterte Walzerkomponist und Hofballmusikdirektor und der beim Wiener Publikum nicht weniger beliebte Operettenkomponist Jacques Offenbach. Für diesen Abend war als besondere Attraktion die Erstaufführung von zwei neuen Walzerkompositionen der beiden Meister vorgesehen: »Abendblätter«, Walzer von Offenbach und »Morgenblätter« ein Walzer von Johann Strauß, die einen aufregenden Komponistenwettstreit versprachen.

Zuerst betrat der Gast Offenbach, von rasendem Applaus umrauscht, das Podium. Nachdem er seinen Kneifer aufgesetzt, auf das